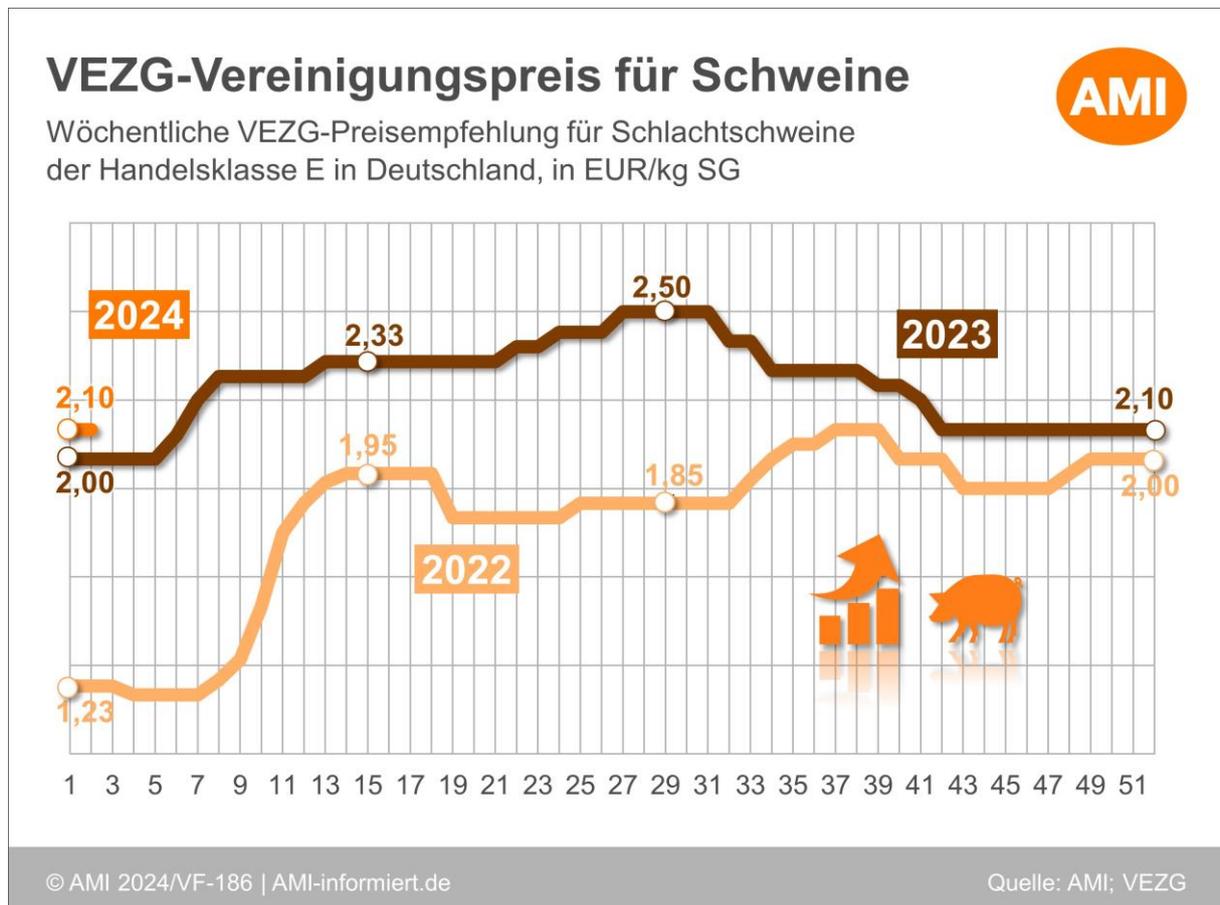


## Kleine Überhänge am Jahresanfang

03.01.2024 (AMI) – Zu Beginn des neuen Jahres fällt das Angebot an Schlachtschweinen wie erwartet etwas umfangreicher aus, Nachmeldungen der Landwirte sind keine Seltenheit. Gleichzeitig bleiben die Mengen aber hinter den Vorjahren zurück, die meisten Mäster erwarten einen zügigen Abbau.



Entsprechend bleibt der Vereinigungspreis unverändert bei 2,10 EUR/kg. Für etwas Verunsicherung sorgt der angekündigte Streik in der kommenden Woche, der die Schlachtaktivitäten einschränken könnte.

Die meisten Marktteilnehmer zeigen sich mit dem Handel in den Feiertagswochen zufrieden. Die Bestellungen konnten erfüllt werden und die geplanten Geschäfte wurden umgesetzt. Etwas Nachhol- und Auffüllbedarf besteht bei Verarbeitungsware, die durch die wieder aufgenommene Produktion der Fleischverarbeiter aktuell größer ausfällt. Dabei werden teils Preisrückgänge gefordert, denen allerdings selten nachgegeben wird. Lediglich bei Filets werden die Feiertagszuschläge wieder gekappt.

Haben Sie Interesse am europäischen Schlachtschweinemarkt? Weitere Informationen dazu finden Sie in unserem Online-Dienst [Markt aktuell Fleischwirtschaft PLUS](#). Bitte loggen Sie sich ein.

Sie kennen unsere Angebote noch nicht und möchten unseren Online-Dienst kennenlernen? Dann besuchen Sie unseren [Shop](#).

Beitrag von Dr. Tim Koch

Marktexperte Fleisch- und Geflügelwirtschaft

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH